

# **„[W]ie kranke, wildgewordene Männer eben sind“:**

**Strategien der Nomination, Prädikation und  
Argumentation im Online-Diskurs zur Causa Rammstein**

Carolin Rumpler

# Trigger Warning: Sexuelle Gewalt

# Überblick

SPR/WIEN

01

Kontext und  
Forschungsfragen

02

Theoretischer  
Bezugsrahmen

03

Methode

04

Ergebnisse

05

Fazit

01

SPR/WIEN

# Kontext und Forschungsfragen

# Kontext

SPR/WIEN

## Das System Rammstein: Mehrere Frauen erheben schwere Vorwürfe

Laut Berichten soll die Band nach einem Muster junge Frauen auf Partys – auch für Sex mit Sänger Till Lindemann. Ein ganzes System wird ange-

Karl Fluch

2. Juni 2023, 14:30, 2762 Postings



Quelle: <https://www.derstandard.at/story/3000000172900/sex-in-der-konzertpause-vorwurf-des-machtmissbrauchs-gegen-rammstein>

## Kayla Shyx: Eisbrecherin im Fall Lindemann

Die Youtuberin und Influencerin bringt den Sänger von Rammstein in Bedrängnis: Ihr Video über das problematische Groupie-System der Band geht im Netz viral

Kopf des Tages / Stefan Weiss

6. Juni 2023, 16:14, 1507 Postings



Quelle: <https://www.derstandard.at/story/3000000173523/kayla-shyx-eisbrecherin-im-fall-lindemann>

# Seminararbeit

SPR/WIEN

- **Kontext:** Masterseminar FD: Sprache.Macht.Politik: Kritische Sprachreflexion im Deutschunterricht
- **Inhaltlich & methodisch**
  - diskurskritische Analyse diskursiver Strategien im öffentlichen Umgang mit den Missbrauchsvorwürfen gegen die Band Rammstein bzw. dessen Frontman Till Lindemann
  - (Unterrichtskonzept)
  - Diskurshistorische Ansatz (DHA)
    - Strategien der Nomination, Prädikation sowie Argumentation

# Seminararbeit – Forschungsfragen

SPR/WIEN

- Welche Nominations- und Prädikationsstrategien lassen sich in ausgewählten LeserInnenkommentarforen zur Causa Rammstein vorfinden?
- Wie beeinflussen diese Nominations- und Prädikationsstrategien die Darstellung bzw. diskursive Positionierung des mutmaßlichen Täters und seiner Opfer?
- Welche Topoi lassen sich in ausgewählten LeserInnenkommentarforen vorfinden?
- Welche Rolle spielen die identifizierten Topoi in der gesellschaftlichen Aushandlung sexueller Gewalt in der Musikbranche allgemein sowie in der Legitimation bestimmter Zuschreibungen und daraus resultierender Diskurspositionen im Speziellen?
- (Wie lässt sich die der DHA zum Thema der sexualisierten Gewalt in der Musikbranche didaktisch in den Deutschunterricht einbetten?)

02

SPR/WIEN

# Theoretischer Bezugsrahmen



# Kritische Diskursanalyse (KDA)

SPR/WIEN

- interdisziplinäres und multimethodisches Forschungsprogramm, welches sich der Untersuchung des „sozial konstituierten und sozial konstitutiven Charakter von Diskursen aus einer soziokonstruktivistischen oder kritisch-realistischen Perspektive“ widmet.

→ **dialektische Beziehung zwischen Diskurs und sozialer Wirklichkeit**

- Verschränkung gesellschaftlicher Probleme mit bestimmten diskursiven Praktiken
- emanzipatorisches Anliegen

# Diskurshistorischer Ansatz (DHA) SPR/WIEN

- Ausgangspunkt: Waldheim-Affäre und deren antisemitischen diskursiven Ausprägungen in Österreich (Vgl. Kammermann 2022)
- Später: unterschiedliche (sprachliche) Diskriminierungsformen sowie Konstruktionen von Nationalität in rechtspopulistischen Diskursen im Fokus (ibid.)
- Diskurs als „Gesamtheit aller bedeutungstiftenden Ereignisse mit inhaltlichem Bezug zu einem bestimmten Thema“ (Wodak 2019: 9)

→ Untersuchung der semiotischen Manifestationen dieser bedeutungstiftenden Ereignisse innerhalb ihrer spezifisch historischen, gesellschaftlichen und politischen Kontexte

- Zentrale Begriffe: Ideologie, Macht und Kritik

# Sexualisierte Gewalt aus diskurskritischer Perspektive

SPR/WIEN

Fokus auf der Konstruktion sozialer AkteurInnen, insbesondere der **Opferrolle**, sowie die sprachliche Legitimation dieser Positionen

- 8 Vergewaltigungsmythen (Vgl. Wetschanow, 2003)
- Einteilung in „legitime“ und „illegitime Opfer“ (Vgl. Wetschanow 2003; Meissl 2020; Meissl et al., 2023).
- Aberkennung des Opferstatus und Stärkung von Täterpositionen (Vgl. Wetschanow 2003; Meissl 2020; Meissl et al. 2023)
- Entkopplung sexualisierter Gewalt von gesellschaftlichen Strukturen (Vgl. Meissl, 2020)

# Zugrundeliegende Auffassung von sexueller Gewalt

SPR/WIEN

## Sexuelle Gewalt als:

- Form von Gewalt mit unterschiedlichen Ausprägungen
- strukturelles Problem
- Mittel zur Reproduktion ungleicher Verhältnisse zwischen den Geschlechtern

(UNCHR 2024; Europarat 2024)

# DHA und Online-Diskurse

SPR/WIEN

- **Online-Diskurse als**
  - Schnittstelle zwischen interpersonaler und öffentlicher Kommunikation
  - aufschlussreiches Untersuchungsfeld in Bezug auf deliberative aber auch diskriminierende diskursive Praktiken
  - z.B. Dorostkar und Preisinger 2012: *migration.macht.schule*.
    - **Online-Diskurse als Mittel zur Reproduktion alltagsrassistischer Diskurse**

03

SPR/WIEN

**Methode** 

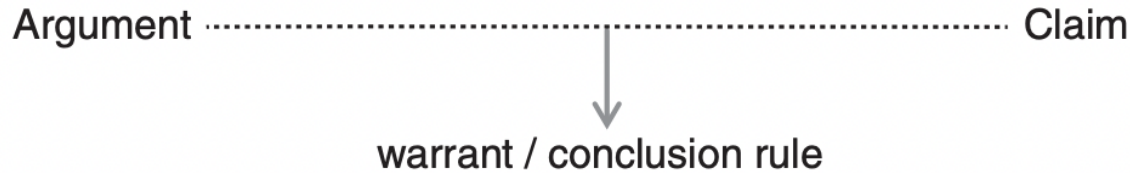
# DHA: Diskursive Strategien

**Tabelle 1:** Diskursive Strategien nach Reisigl und Wodak 2016.

Strategie	Ziele	Mittel
Nomination	Konstruktion von In-Gruppen und Out-Gruppen	Mitgliederkategorisierung, biologische, naturalisierende und depersonalisierende Metaphern und Metonymien, Synekdochen (pars pro toto, totum pro pars) etc.
Prädikation	Kennzeichnung sozialer AkteurInnen als positiv oder negativ, abwertend oder wertschätzend	Stereotypische, evaluative Zuschreibungen von negativen oder positiven Eigenschaften, implizite und explizite Prädikate
Argumentation	Rechtfertigung von positiven oder negativen Zuschreibungen	Topoi zur Rechtfertigung politischer Inklusion oder Exklusion, Diskriminierung oder bevorzugter Behandlung

# Diskursive Strategien: Topoi

- Topos als Schlussregeln, die das Argument mit der Konklusion verbinden



adaptiert von Kienpointer 1996, S. 75

- Formale Topoi: Analogietopos, Autoritätstopos, Vergleichstopos etc.
- Inhaltsbezogene Topoi (kontextabhängiger): Gerechtigkeitstopos, Kostentopos, Katastrophentopos etc.



# Diskursive Strategien: Topoi

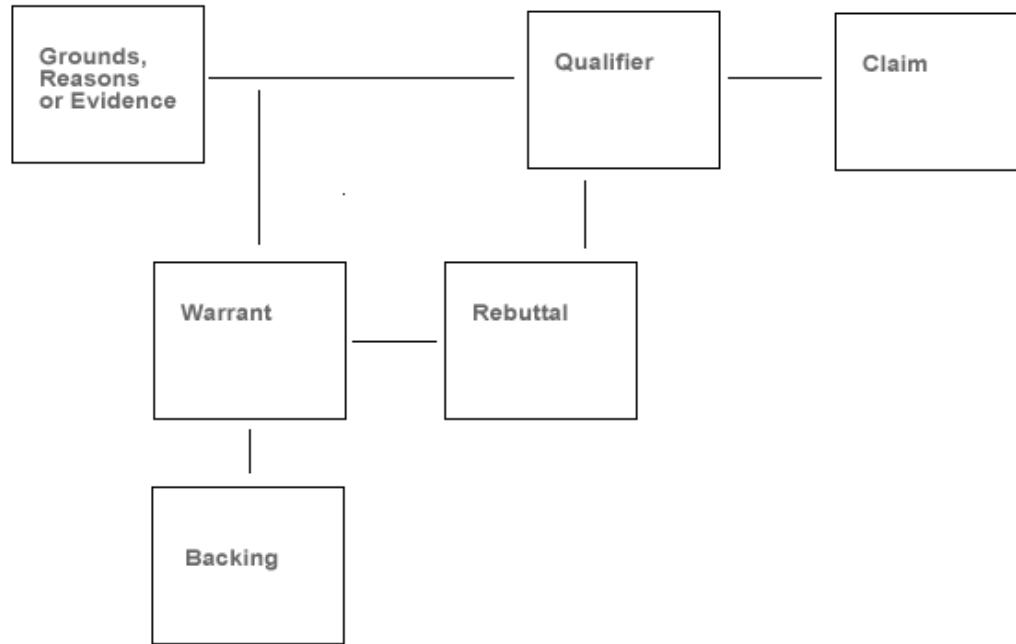
- **Topos als**
  - Grundlage für Argumentationen, deren Schlüssigkeit aus anerkannten Meinungen (im Sinne der **Endoxa**) folgt.
- **Argumentieren in alltagssprachlichen und öffentlichen Diskursen:**
  - typisch für Alltagsdiskurs → nicht zwingend formallogisch korrekte und aus den Prämissen notwendige Schlüsse, sondern „quasi-logische oder alltagslogische Schlussverfahren, die auf [...] Plausibilitäten zielen“ (Wengeler 2003, S. 178).

→ Die (kritische) Topos-Analyse muss also diese oftmals nur implizierten Schlussregeln rekonstruieren.

→ Gefahr des Trugschlusses !

# Diskursive Strategien: Topoi

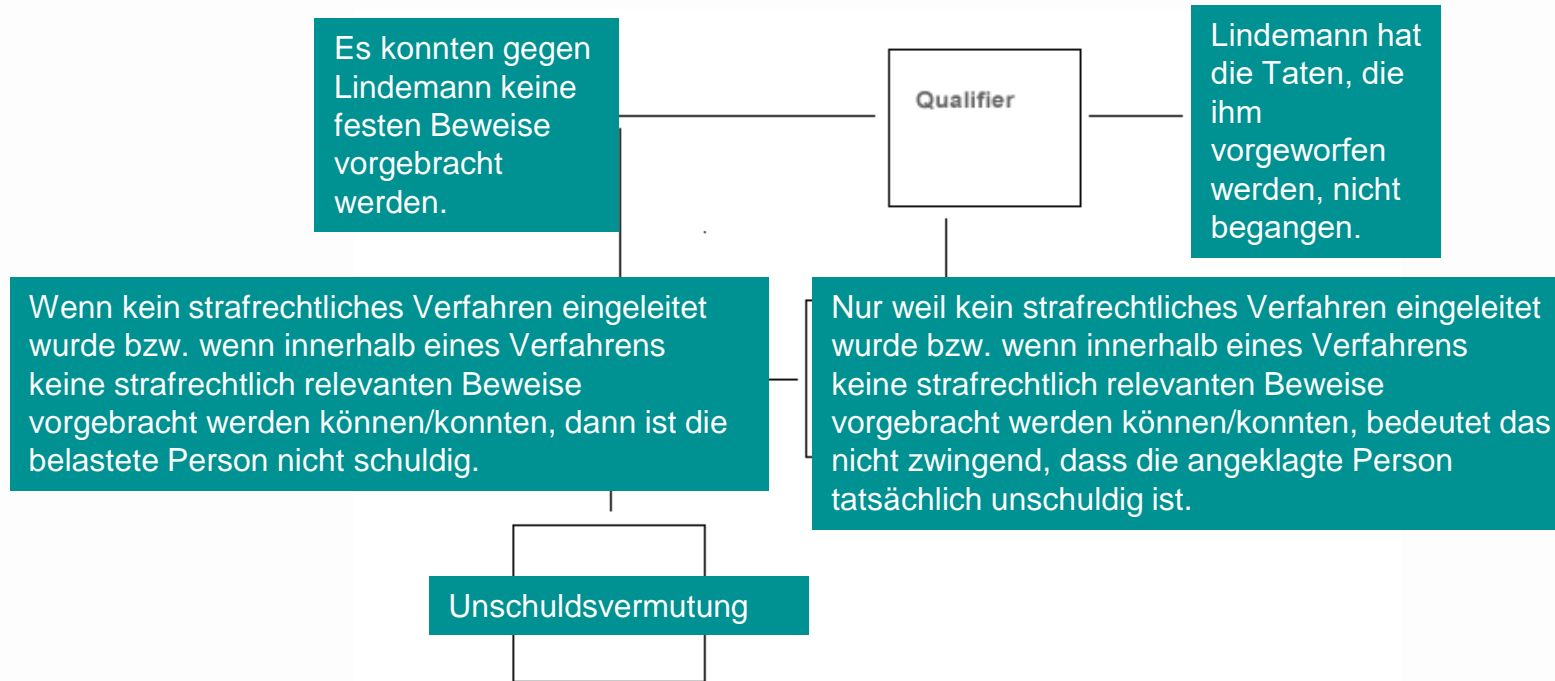
SPR/WIEN



(Modell nach Toulmin 2003; zit. nach Žagar 2010, S. 23)

# Diskursive Strategien: Topoi

SPR/WIEN



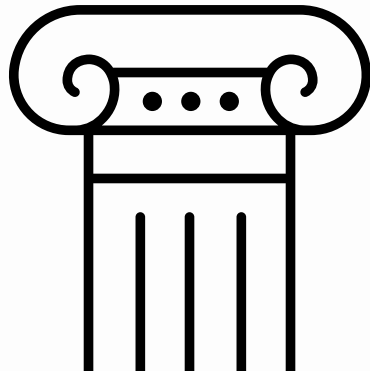
(Modell nach Toulmin 2003; zit. nach Žagar 2010, S. 23)

# Diskursive Strategien: Topoi

SPR/WIEN

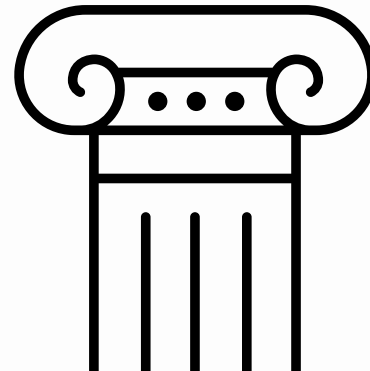
## Kienpointner, 1992:

Analogietopos, Autoritätstopos,  
Definitionstopos, Differenztopos,  
Vergleichstopos, Beispieltopos, Art-  
Genus-Topos, Ganzes-Teil-Topos



## Reisigl 2003; Reisigl 2007; Wengeler 2003; Reisigl und Wodak 2001:

einige diskursübergreifende Topoi (z.B.  
Gesetzestopos, Heteronomietopos oder  
Gerechtigkeitstopos)



# Korpus und Analysetool

SPR/WIEN

## Kayla Shyx: Eisbrecherin im Fall Lindemann

Die Youtuberin und Influencerin bringt den Sänger von Rammstein in Bedrängnis: Ihr Video über das problematische Groupie-System der Band geht im Netz viral

Kopf des Tages / Stefan Weiss

6. Juni 2023, 16:14, 1507 Postings



Quelle: <https://www.derstandard.at/story/3000000173523/kayla-shyx-eisbrecherin-im-fall-lindemann>

SOLOPROJEKT

## Aufregung wegen Vergewaltigungsdarstellung in Lindemann-Video

Ein Clip auf dem Instagram-Profil des Rammstein-Sängers insinuierte die Gewaltszene, das offizielle Video auf Youtube zeigt diese hingegen nicht

13. Jänner 2024, 10:25, 547 Postings



sorgt mit einem neuen Videoclip für Aufregung.

WARZ

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/3000000203007/aufregung-wegen-vergewaltigungsdarstellung-in-lindemann-video>

04

SPR/WIEN

Ergebnisse 

# Kontextanalyse: Die Causa Rammstein in Zeiten von #MeToo

SPR/WIEN

„Die gegen Till Lindemann erhobenen Vorwürfe und die damit einhergehende öffentliche Debatte werden demnach im Rahmen dieser Arbeit folgendermaßen verstanden: als Reflexion einer Gesellschaft, in der die Thematik der sexuellen Gewalt durch #MeToo eine sichtbare und diskutierbare Präsenz in der öffentlichen Wahrnehmung erlangt hat, als ein Diskurs, der vor dem Hintergrund einer Neudefinition von Konsens, einer kritischen Hinterfragung von Machtverhältnissen in der Musikindustrie bzw. Kulturbranche und einer verstärkten Fokussierung auf die Perspektive und Glaubwürdigkeit der Opfer geführt wird.“ (Rumpler 2024, S. 14-15.)





# Nominationen für soziale AkteurInnen (367; 100%)

Genderonyme (153; 41.68%)	Nomina propria (139; 37.87%)	Berufs- bezeichnungen bzw. Nomina Agentis (25; 6.81%)	problem- bezogene Anthroponyme (20; 5.45%)	Derivate aus Partizipien (13; 3.54%)	Derivate aus Adjektiven (7; 1.91%)	Kollektiva (7; 1.91%)	Belei- digungen (3; 0.81%)
Dame, Damen, Frau, Frauen, Mädchen, Mädls; Mädels (102; 28.07%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> naiv, jung, leichtgläubig, nicht berühmt, zierlich, profitgeil	Lindemann, Till Lindemann, Till, TL, Tillmann; Rammstein (128, 34.88%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> Großmeister der Provokation, geiteskrank, krank, psychisch krank, abnorm	Influencer, Influencerin (20; 5.45%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> suchen/sucht Aufmerksamkeit, profitgeil, jung	Opfer (16; 4.36%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> hilflos, machtlos, jung	Beteiligte (PL), Betroffene (SG, PL) (12; 3.27%)  <b>Prädikationen:</b> muss geholfen werden, machtlos	Schuldige, Schuldiger, Widerling (4; 1.09%)	Groupies, Fanbase (3; 0.82%)	Arschlöcher, Vollpfosten, Trottel (3; 0.81%)  <b>Prädikationen:</b> gewaltige u./o. gewalttätigen Arschlöcher, impotente Vollpfosten, geschminkter Trottel
Männer, Mann Typ, Typen, Kerl (51; 13.90%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> gestört, geisteskrank, abnorm etc.	Kayla Shyx, Kayla, Shyx (4; 1.09%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> kein Kind von Traurigkeit, jung, naiv, will Aufmerksamkeit	Rockstar, Musiker, Künstler (5; 1.36%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> großmeisterlich, genießt hohes Ansehen	Täter (SG, PL) (4; 1.09%)  <b>ausgewählte Prädikationen:</b> geistesgestört, hat Macht	Vergewaltigende (1; 0.27%)  <b>Prädikationen:</b> keine Großmeister	Unschuldige (3; 0.82%)	Band (4; 1.09%)	

# Topoi

- Topos der Plausibilität
- **Topos der Heteronomie**
- **Topos der Mitschuld/Eigenverantwortung**
- (argumentativer Gegenpol zum Topos der Heteronomie)
- **„Frauen wollen insgeheim vergewaltigt werden.“** (Vgl. Wetschanow 2003)
- Topos des Rufmordes (als spezielle Form des Konsequenztopos)
- **Topos der strafrechtlichen Relevanz**
- Topos der Provokation ad negativum
- Topos der Provokation ad positivum
- Topos der Nähe/Assoziation (Form des Analogieschemas)

# Topos der Mitschuld/ Eigenverantwortung

SPR/WIEN

Wenn Personen (i.e. Betroffene sexueller Gewalt) nicht aktiv präventive Maßnahmen/Handlungen gegen sexuelle Gewalt vornehmen/vollziehen, tragen sie Verantwortung für die daraus resultierenden Ereignisse.

+ Prädikation "Naivität" der mutmaßlichen Opfer

„Man könnte sagen, dass hier abgefüllt wurde, um daraus Sex zu kreieren. Man könnte aber auch sagen, dass sich hier Menschen im vollen Bewusstsein auf etwas eingelassen haben. Die Beteiligten waren allesamt volljährig, der Ausschank von Alkohol an volljährige Frauen ist keine Straftat, Sex bei oder nach Alkohol-Exzessen wohl auch nicht. [...] Jeder weiß doch, was bei Rockbands so abgehen kann. Die Frauen sind doch nüchtern der Aufforderung des Managements nachgekommen, sich aufreizend aufzubrezeln. Wer dort erschienen ist, hat sich auf etwas eingelassen. [...]“  
(*Kayla Shyx: Eisbrecherin im Fall Lindemann*)

# „Frauen wollen insgeheim vergewaltigt werden“

SPR/WIEN

Wenn Personen (i.e. Frauen) an grenzwertigen Sexualpraktiken/ Repräsentationen sexueller Gewalt teilnehmen, dann wollen sie insgeheim auch vergewaltigt werden.

„Ach, u. was die Frauen angeht. Natürlich haben sie keine Schuld [...], wenn sie vergewaltigt werden, das steht außer Frage, bin ich voll bei Ihnen. Allerdings jene im Video, unterschreiben für das [sic] was da gemacht wird. Ich Frage [sic] mich deswegen wirklich [sic] was die davon halten [...] vergewaltigt zu werden? Man erinnere sich doch bitte an das letzte Album von ihm, wo er von einer Frau oral befriedigt wird u. er seinen Penis recht schroff in ihren Mund rammt. Glauben Sie wirklich [sic] eine Frau macht das einfach so mit?“ (*Aufregung wegen Vergewaltigungsdarstellung in Lindemann Video*)

# Topos der strafrechtlichen Relevanz

SPR/WIEN

Wenn kein strafrechtliches Verfahren eingeleitet wurde bzw. wenn innerhalb eines Verfahrens keine strafrechtlich relevanten Beweise vorgebracht werden können/konnten, dann ist die belastete Person nicht schuldig. ODER  
Wenn eine Straftat begangen wurde, dann ist die auch juristische nachweisbar.

„Nachdem an keiner Stelle gegen Rammstein ermittelt wird, ist die ganze Kampagne wohl ein Schuss...in den Ofen.“ (*Kayla Shyx: Eisbrecherin im Fall Lindemann*)

„Sollte das so stimmen, dann verstehe ich nicht - warum es keine Anzeige gibt.“ (*Kayla Shyx: Eisbrecherin im Fall Lindemann*)

05

SPR/WIEN

**Fazit** 

# Zusammenfassung

- In den Kommentaren lassen sich bestimmte diskursive Strategien finden, welche die (Re-)Produktion diskriminierender Praktiken begünstigen.
- Diese Strategien umfassen:
  - die häufigere namentliche Nennung Lindemanns im Vergleich zur generischen Benennung der Opfer,
  - Betonung der vermeintlichen Naivität und Leichtsinnigkeit der Opfer,
  - opferschädigende Topoi sowie
  - die Pathologisierung des Charakters Lindemanns mittels stark negativ konnotierter Prädikation.

**→ Entindividualisierung der mutmaßlichen Opfer, Stärkung von Täterpositionen, Entkopplung sexualisierter Gewalt von gesellschaftlichen Strukturen**

# Limitationen und nächste Schritte

- Korpusgröße → Erweiterung im Rahmen einer Masterarbeit
  - Analyse verschiedener Genres und Handlungsräume
  - Miteinbezug unterschiedlicher Ebenen des sozialen und historischen Kontextes des Untersuchungsgegenstands
  - technisch-interaktive Möglichkeiten (z.B. Zeichenbegrenzung, Grade der Anonymität etc.)
- Beschränkung auf text- oder diskursimmanente sowie sozio-diagnostische Kritik
  - prospektive Kritik
- Ausarbeitung des Unterrichtskonzepts (→ Positive Discourse Analysis)



# Quellen

## Primärquellen:

Der Standard: Kayla Shyx: Eisbrecherin im Fall Lindemann. <https://www.derstandard.at/story/3000000173523/kayla-shyx-eisbrecherin-im-fall-lindemann> (aufgerufen am 02.02.2024).

Der Standard: Aufregung wegen Vergewaltigungsdarstellung im Lindemann-Video. <https://www.derstandard.at/story/3000000203007/aufregung-wegen-vergewaltigungsdarstellung-in-lindemann-video> ((aufgerufen am 02.02.2024).

## Sekundärquellen

Der Standard: Das System Rammstein: Mehrere Frauen erheben schwere Vorwürfe. <https://www.derstandard.at/story/3000000172900/sex-in-der-konzertpause-vorwurf-des-machtmissbrauchs-gegen-rammstein> (aufgerufen am 13.06.2024).

Europarat: Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt. <https://rm.coe.int/16806b076a> (aufgerufen am 22.02. 2024).

Kammermann, Nadine: Der Diskurshistorische Ansatz. In: Argumentationen über den Klimawandel in Schweizer Medien, Jg. 53 (2022), S. 7–18.

Kienpointner, Manfred: Alltagslogik: Struktur und Funktion von Argumentationsmustern. Stuttgart-Bad Cannstatt: Frommann-Holzboog 1992.

Kienpointner, Manfred: 1996. Vernünftig argumentieren: Regeln und Techniken der Argumentation. Hamburg Rowohlt 1996.

Meissl, Katharina: ‚Gender im Diskurs über #MeToo‘: eine kritisch diskursanalytische Auseinandersetzung mit Berichterstattung in österreichischen Tageszeitungen. Wien: Masterarbeit. 2020.

# Quellen

SPR/WIEN

- Meissl, Katharina; Imamović, Edna; Hosseini Khoo, Zahra: ‚Ich frage mich, in was für einer Gesellschaft wollen wir leben?‘. Eine Kritische Diskursanalyse der Reaktionen auf Nina Prolls Facebook-Post zu #MeToo in österreichischen Printmedien. In: Wiener Linguistische Gazette (WLG), Jg. 93 (2023), S. 53-103.
- Reisigl, Martin: Wie man eine Nation herbeiredet. Eine diskursanalytische Untersuchung zur sprachlichen Konstruktion der österreichischen Nation und österreichischen Identität in politischen Fest- und Gedenkreden. Wien. Univ. Dissertation. 2003.
- Reisigl, Martin: Nationale Rhetorik in Fest- und Gedenkreden. Eine diskursanalytische Studie zum "österreichischen Millennium" in den Jahren 1946 und 1996. Tübingen: Stauffenburg 2007a.
- Reisigl, Martin; Wodak, Ruth. Discourse and Discrimination. Rhetorics of Racism and Antisemitism. London u.a.: Routledge 2001.
- UNCHR. UNHCR Policy on the Prevention of, Risk Mitigation, and Response to Gender-based Violence: <https://www.unhcr.org/publications/brochures/5fa018914/unhcr-policy-prevention-risk-mitigation-response-gender-based-violence.html> (aufgerufen am 22.02 2024).
- Wengeler, Martin: Argumentationstopos als sprachwissenschaftlicher Gegenstand. Für eine Erweiterung linguistischer Methoden bei der Analyse öffentlicher Diskurse. In: Geideck, Susan; Liebert, Wolf-Andreas (Hgg.): Sinnformeln. Linguistische und soziologische Analysen von Leitbildern, Metaphern und anderen kollektiven Orientierungsmustern (Linguistik - Impulse & Tendenzen, 2). Berlin; New York: de Gruyter 2003, S. 59–82..
- Wetschanow, Karin: Die Repräsentation von Vergewaltigung in österreichischen Printmedien: Eine feministische Diskursanalyse. Wien: Dissertation. 2003.
- Wodak, Ruth: Diskursanalyse. In: Wagemann, Claudius; Goerres, Achim; Siewert, Markus (Hgg.): Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Springer Reference Sozialwissenschaften. Wiesbaden: Springer VS 2019, S. 1-22.
- Žagar, Igor: Topoi in Critical Discourse Analysis. In: Lodz Papers in Pragmatics, Jg. 6.1 (2010), S. 3-27, <https://doi.org/10.2478/v10016-010-0002-1>.